

Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 85 (2008)
Heft: 3

Artikel: "Am Ball - seit 2008 Jahren" : Die Kirche engagiert sich an der EURO 08
Autor: Roth, Stefan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1030422>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Am Ball – seit 2008 Jahren»

Die Kirchen engagieren sich an der EURO 08

Stefan Roth

Als ich angefragt wurde, für die Zeitschrift «Mariastein» einen Artikel zur Fussball-Europameisterschaft EURO 08 zu schreiben, habe ich aus zwei Gründen ja gesagt. Erstens fühle ich mich seit rund 35 Jahren mit dem Kloster verbunden und durfte hier schon oft ein paar Tage der Besinnung und Ruhe verbringen; und zweitens, weil ich als Delegierter in der Arbeitsgruppe KIRCHE 08 die katholische Kirche vertreten darf. Diese ökumenische Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Engagement der Kirchen rund um die EURO 08, die vom 7. bis 29. Juni 2008 in der Schweiz und in Österreich ausgetragen werden wird. Die EURO 08 dürfte das grösste Sportereignis sein, das die Schweiz je erlebt hat. Hunderttausende werden unser Land besuchen und sich an den Austragungsorten aufhalten (in der Schweiz sind dies Basel, Bern, Genf und Zürich; in Österreich die Städte Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg und Wien). Manche werden sich fragen, warum sich die Kirchen an der EURO 08 engagieren sollen, einem scheinbar rein weltlichen Grossanlass. Dafür gibt es verschiedene Gründe.

Warum und wofür sich Kirchen an der EURO 08 einsetzen

Ein erster Grund ist, dass die Kirche Gott, aber auch den Menschen nahe sein soll. Also

Stefan Roth (55) ist seit 2003 Pfarrer von Zermatt und zurzeit Präsident der «Kommission für Tourismus-, Freizeit- und Pilgerseelsorge» der Schweizer Bischofskonferenz.

überall, wo Menschen sich zusammenfinden, da soll auch die Kirche sein. Sie soll mit den Menschen Freud und Leid teilen. Das heisst doch, die Begeisterung der Fussballfans teilen, ohne dabei die existenziellen und sozialen Bedürfnisse der Menschen zu vergessen.

Ein weiterer Grund ist, dass wir uns kritisch mit den Begleiterscheinungen des internationalen Fussballgeschäfts auseinandersetzen. Als Stichworte seien hier nur genannt: Bestechung, Manipulation, Fairplay, Hooligans, Doping. Aber auch die Prostitution und der Frauenhandel sind Begleiterscheinungen, die man nicht ausser Acht lassen darf.

Zu unserem Kerngeschäft gehört weiter, dass wir ökumenisch und interreligiös Aktivitäten anbieten, die Menschen einander näher bringen, die es ermöglichen, dass fair und friedlich miteinander umgegangen wird.

Der Weihbischof des Bistums Graz-Seckau in Österreich, Franz Lackner, schreibt im Hinblick auf die EURO 08: «Fussball ist eine grosse Sache, aber er darf nicht zur Religion werden. Im Sport, zumal im Fussball, können Menschen viele Dinge lernen, die für ihr Leben wichtig sind. Ich denke etwa an Engagement, Sinn für Gemeinschaft, Einsatz, Fairness, Motivation und Dienstbereitschaft. Diese Werte strahlen über den Fussballplatz hinaus in das Leben der Menschen.» Vielleicht gelingt es uns, im Umfeld dieses grossen Sportereignisses auf ein paar Werte aufmerksam zu machen, die unser Leben und das der anderen bereichern. Benedikt Weibel, Delegierter des Bundesrates für die EURO 08, hat an unserer Pressekonferenz im vergangenen November gesagt: «Wenn es den Kirchen ge-

lingt, schon nur einen Hauch christlicher Nächstenliebe über das grosse Fussballfest wehen zu lassen, dann unterstützen sie uns bei der Realisierung des Ziels, ein fröhliches, unbeschwertes, Völker verbindendes Fest zu ermöglichen.»

Konkrete Projekte

Mit der Wortmarke KIRCHE 08 und dem Claim, der als Merksatz haften bleiben soll: *«Am Ball – seit 2008 Jahren»*, wollen wir zum Ausdruck bringen, dass wir nicht bloss im Monat Juni 2008, sondern seit 2008 Jahren, seit Christi Geburt also, dem Menschen und Gott nahe sind. Mit folgenden Angeboten wollen wir national und übernational in der Schweiz und in Österreich präsent sein.

1. Wortmarke

Mit einem Schal, auf dem die oben erwähnte Wortmarke gedruckt ist, werden die Mitarbeiter der Kirche an den Austragungsorten auftreten. Sie wollen am Ball sein, wenn es um Gastfreundschaft geht, wenn Begegnungen von Nationen und Kulturen stattfinden, wenn man gewaltfrei miteinander feiert.

2. Homepage

Seit ein paar Monaten ist unsere gemeinsame Homepage www.kirche08.eu aufgeschaltet. Den einzelnen Kirchen soll in den Austragungsorten eine Plattform geboten werden, ihre Angebote sichtbar zu machen. Daneben sind die gemeinsamen schweizerisch-österreichischen Projekte leicht einsehbar.

Klosterführungen

Samstag, 26. Juli 2008, 16.30 Uhr

Samstag, 18. Oktober 2008, 16.30 Uhr

Treffpunkt: Klosterkirche Mariastein

18.00 Uhr: Möglichkeit zur Mitfeier der ersten Sonntagsvesper

3. Ökumenischer Gottesdienst

Am 25. Mai 2008 wird im Grossmünster in Zürich ein ökumenischer Eröffnungsgottesdienst stattfinden. Die Kirchen wollen in diesem Gottesdienst besonders um Frieden beten. Friede ist eine Kernbotschaft, die die Christen aller Konfessionen verbindet. Im Vorfeld der EURO 08 ist damit auch die Bitte um friedliche Spiele verbunden, in der Schweiz und in Österreich. Gleichzeitig möchten wir alle Pfarreien einladen, an diesem Tag in den Gottesdiensten für friedliche Spiele zu beten.

4. Wünsche ins Licht setzen

Besucher der Spiele und besonders Jugendliche sind eingeladen, in der Begegnung mit der Kirche Wünsche, Visionen und Bitten im Zusammenhang mit der EURO 08 zu formulieren. Diese werden vor den Spielen ins Licht gesetzt. Das kann von Stadt zu Stadt sehr verschieden sein. Das kann zum Beispiel so geschehen, dass Jugendliche per SMS ihre Wünsche eingeben und diese dann auf einer Screen-Wand in der Fanmeile ins Licht gesetzt



werden. Oder es werden Kerzen auf dem Wasser angezündet, die diese Wünsche symbolisieren.

5. Werkheft für Pfarreien

In einem Werkheft, das nach Ostern allen Pfarreien in der Schweiz und in Österreich zugestellt worden ist, werden die Seelsorgerinnen und Seelsorger unterstützende Angebote, Texte, Gebete und Anregungen für die Liturgie oder Jugendarbeit erhalten. Damit stehen Hilfsmittel zur Verfügung, um die Thematik des Fussballs auch in der Liturgie zur Sprache zu bringen.

6. Angebot der guten Dienste für die Mannschaften

Mit einem Brief der Kirchenleitungen sollen die Mannschaften und ihre Begleiter willkommen geheissen werden. Ferner bieten wir ihnen unsere guten Dienste an wie Gespräche, Besuche oder Gottesdienste.

7. Interreligiöser Fussballmatch

Wir organisieren ein Fussballspiel, in dem Vertreter christlicher Kirchen und anderer Religionen auf den FC Nationalrat treffen. Damit wollen wir zum Ausdruck bringen, dass wir für das gemeinsame Anliegen um friedliche Spiele einstehen.

8. Ein interdisziplinäres Symposium

Unter dem Titel «Alle Macht dem Fussball?» soll für die Themen und Problemfelder im Zusammenhang mit der EURO 08 sensibilisiert werden. Fragen nach Geschäft, Leistungsdruck, Doping und Gewalt werden reflektiert und diskutiert. Die Veranstaltung findet am 24. Mai 2008 im Romerohaus in Luzern statt.

Und noch eine Bemerkung

Landeskurator Horst Lattinger macht folgenden Vergleich: «In vieler Hinsicht finden wir

im Sport dieselben Herausforderungen wie im Leben der Kirche und in unserem beruflichen und privaten Leben. Wie man mit Sieg und Niederlage umgeht, wie man um eines Ziels willen Verzicht übt, wie man Trägheit überwindet und «am Ball bleibt», all das wird uns auf der Übungswiese des Sports vorgeführt.» Darum gilt für die Kirche und den Fussball das Motto: «Stets am Ball bleiben.» Mein Wunsch ist es, dass wir schöne und friedliche Spiele und frohe Feste auf und neben dem Fussballfeld erleben dürfen. Feste, wo man einander achtet, respektiert und schätzt. Freuen wir uns auf die EURO 08.

«Am Ball – seit 2008 Jahren»

Über die Präsenz und die Aktivitäten der Kirchen rund um die EURO 08 informiert die Web-Seite www.kirche08.eu. Die Seite www.fussballschoepfung.ch informiert über das speziell für die EURO 08 kreierte Musical «... und Fussball auf Erden». Geschaffen wurde es von Achim Kuhn aus Stuttgart, reformierter Pfarrer in Adliswil ZH, und Andi Schnoz von Disentis GR, Jazzmusiker und Komponist. Das Werk will den jungen Leuten, die es aufführen, ein einmaliges Gemeinschafts- und Musikerlebnis sein und natürlich das Publikum unterhalten. Es ist zuerst ein ökumenischer Beitrag zur EURO 08 und darüber hinaus ganz allgemein zum Thema Fussball und Sport.

(Bild rechts) Zwei Wallfahrtsorte auf einen Blick: Im Vordergrund die St. Jakobskapelle an der Birs in Basel, ein Ort, an dem seit 905 Jahren Gottesdienst gefeiert wird, sei es für die Pilger, die auf dem Weg nach Santiago de Compostela waren, sei es in Erinnerung an die Schlacht von 1444 (In-schrift über der Kirchentür: «Unsere Seele Gott, unsere Leiber den Feinden»). Im Hintergrund das St.-Jakob-Stadion mit dem Eingangstor zur Fussballarena, wo im Juni Fussballbegeisterte aus ganz Europa hinpilgern werden.

